

Moderne Züge, mehr Komfort und mehr Verbindungen

Die Ablösung der Regionalbahnen durch die S-Bahn bringt fast die Hälfte mehr Züge an Werktagen und doppelt so viele Fahrten wie bisher an Samstagen. Erstmals kommen Fahrgäste mit der S-Bahn auch sonntags ins untere Murrtaal zum Wandern und Erholen.

Montag bis Freitag

5.00 Uhr bis 20.00 Uhr: alle 30 Minuten
20.00 Uhr bis 23.00 Uhr (ab Backnang) bzw.
0.00 Uhr (ab Schwabstraße): alle 60 Minuten

Samstag und Sonntag/Feiertag

ganztags: stündlich
nachts: drei Nachtbusfahrten (jede Richtung)

WICHTIGER HINWEIS FÜR EINSTEIGER

Wer von Stuttgart aus mit der S4 über Marbach hinaus fahren möchte, muss im Berufsverkehr bei Zügen mit drei Fahrzeugen in eines der beiden vorderen Fahrzeuge einsteigen. Nur die beiden ersten Fahrzeuge fahren ab Marbach dann nach Backnang.

MODERNE FAHRZEUGE

Ein Plus sind die modernen S-Bahn-Fahrzeuge der Baureihe 423, die nach einer Übergangsphase auf der Linie S4 fahren werden. Klimaanlage, bequeme Sitze und Videokameras sind dann selbstverständlich.

MODERN, KOMFORTABEL
UND SICHER



Kinderleicht S-Bahn fahren

Tarifhürden beseitigt

Fahrgäste, die entlang der Strecke der neuen S4 wohnen und eine VVS-Monats- oder Jahreskarte haben, können ihren Weg frei wählen. Es werden auf der Fahrt nach Stuttgart maximal fünf Zonen fällig, egal in welche Richtung sie unterwegs sind. Diese Neuerung greift nicht bei Einzel-, Mehrfahrten- oder Gruppentickets.

Tarifinformationen und Fahrplanauskunft gibt es beim Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS) unter: www.vvs.de

IMPRESSUM

Herausgeber
DB Regio AG
S-Bahn Stuttgart
Presselstraße 17
70191 Stuttgart
www.s-bahn-stuttgart.de

Verband Region Stuttgart
Kronenstraße 25
70192 Stuttgart
www.region-stuttgart.org

Gestaltung
www.jungkommunikation.de
www.oekomedia.com

Bildnachweise
Gottfried Stoppel
Martin Stollberg
Martin Beyer, Verband Region Stuttgart (Seite 4)

Stand
November 2012

Klimaneutral gedruckt



Entspannt ans Ziel mit der S-Bahn



S-Bahn Stuttgart – erfahre die Region

360.000 Menschen steigen täglich auf dem Weg zur Arbeit, in die Schule oder zum Einkaufen in die S-Bahn ein. Pro Tag fahren demnach mehr Menschen mit der S-Bahn als insgesamt in den Städten Böblingen, Esslingen, Sindelfingen, Ludwigsburg und Waiblingen wohnen.

Damit Sie mit der S-Bahn richtig unterwegs sind, arbeiten wir, der Verband Region Stuttgart und die Deutsche Bahn AG mit ihren Tochterunternehmen, kontinuierlich an Verbesserungen: Wir setzen längere Züge ein, gehen demnächst mit 87 S-Bahn-Fahrzeugen der neuesten Generation an den Start, bringen den Nachtverkehr am Wochenende auf die Schiene und bauen das S-Bahn-Netz aus. Im Verbund mit unseren

Partnern achten wir außerdem auf angemessene Tarife und eine faire Zoneneinteilung. Das S-Bahn-Netz wächst nun um 28 Kilometer – durch die neuen Querverbindungen von Böblingen nach Renningen (S60) und von Marbach nach Backnang (S4). Es entstehen zwei Ringe. Für die 80.000 Anlieger an der neuen S4 bringt das S-Bahn-Zeitalter erhebliche Vorteile: Wer von Backnang nach Ludwigsburg möchte, erreicht sein Ziel nun direkt und bequem in 33 Minuten. Dazu kommen ein fester Taktfahrplan, ein größeres Verkehrsangebot sowie der Stundentakt am Wochenende. Und in den Wochenendnächten fahren Busse die Nachtschwärmer nach Backnang oder Marbach. Von dort geht's mit der S-Bahn ins nächtliche Vergnügen. Die S-Bahn verbindet, steigen Sie ein!

MEHR MÖGLICHKEITEN



Includes material © 2009 Rapi Eye AG, Germany. All rights reserved.

Fitnessprogramm für die S-Bahn

DIE S-BAHN KOMMT

Busse als Ersatz für die Regionalzüge. Bagger und Baumaschinen an den Bahnhöfen und Haltepunkten. In Marbach (Neckar), Erdmannhausen, Kirchberg (Murr), Burgstall (Murr) und Backnang dürfte es ab Juli 2012 niemandem verborgen geblieben sein: Die S-Bahn kommt!

Die Voraussetzungen für den S-Bahn-Ausbau des knapp 14 Kilometer langen Abschnitts waren nahezu ideal: Das eigens gebaute zweite S-Bahn-Gleis zwischen Freiberg und Benningen war seit Mitte 2010 befahrbar und hatte seine Feuertaufe bestanden. Diese Beseitigung des „Nadelöhrs“ bringt einen zeitlichen Puffer, der den S-Bahn-Betrieb über Marbach (Neckar) hinaus erst möglich machte. Dank des Regional- und Güterverkehrs waren auch Gleise, Oberleitungen und Signaltechnik weitgehend vorhanden. Deshalb konzentrierte sich das Fitnessprogramm für die S-Bahn im Wesentlichen auf die Bahnhöfe und Haltepunkte.



Schneller ans Ziel

Es umfasste:

- Den Bau von Rampen oder Aufzügen für den barrierefreien Zugang zu den Bahnsteigen
- Die Erhöhung der Bahnsteige auf 96 Zentimeter, damit der ebenerdige Einstieg ins S-Bahn-Fahrzeug möglich wird
- Die Anpassung von Lage, Länge und Breite der Bahnsteige
- Elektronische Anzeigetafeln für aktuelle Informationen (Fahrzeiten, Meldungen)
- Das Anbringen eines Blindenleitsystems an den Bahnsteigen
- Die Ausstattung der Bahnsteige mit Lautsprechern, Leuchten, Vitrinen, Unterstand und Sitzen
- Anpassungen der Gleise und Oberleitungen sowie der Signaltechnik

In Marbach werden im Jahr 2013 noch die Bahnsteige 1 und 2 erhöht und das Blindenleitsystem angebracht. Nach abschließenden Arbeiten und dank der beiden neuen Aufzüge wird der Bahnhof dann barrierefrei sein. Die Städte und Gemeinden bauen zusätzlich die Bereiche um die Stationen um. Die Vorplätze sollen sich dadurch besser ins Umfeld einfügen – und Park-and-Ride-Plätze machen das Umsteigen auf die S-Bahn einfacher.

Die Verlängerung der S4 in Zahlen

Streckenlänge	13,7 Kilometer
Gesamtkosten (Stand: Juni 2012)	11 Millionen Euro
5 S-Bahn-Stationen	Marbach am Neckar Erdmannhausen Kirchberg an der Murr Burgstall an der Murr Backnang
Zahl der Einwohner im Einzugsbereich	80.000
Baugenehmigungen	Januar 2011
Baubeginn	Juli 2012
Streckensperrung	Juli bis Dezember 2012
Inbetriebnahme	Dezember 2012



Bauen für mehr Mobilität

Mehr Verbindungen. Das neue S-Bahn-Netz der Region Stuttgart

Kartengrundlage VVS